

**Zeitschrift:** ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische  
Militärzeitschrift  
**Herausgeber:** Schweizerische Offiziersgesellschaft  
**Band:** 174 (2008)  
**Heft:** 04

**Vereinsnachrichten:** SOG-Vorstand

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Tätigkeitsprogramm der SOG 2008

**Am 15. März 2008 hat die SOG in Bellinzona ihre Delegiertenversammlung durchgeführt und dabei den Geschäftsbericht verabschiedet. Er enthält auch das Tätigkeitsprogramm für das laufende Jahr.**

Zwei Schwerpunkte werden das Jahr 2008 für die SOG prägen: ihr 175-jähriges Bestehen und die sicherheitspolitische Agenda. Es versteht sich von selbst, dass beides in enger Zusammenarbeit mit unsern Sektionen erfolgt. Keine Richtungsänderung werden der an der Delegiertenversammlung stattfindende Präsidentenwechsel und die wenigen Neuwahlen in den Vorstand bringen.

### 1. 175 Jahre SOG

Den Auftakt zum Jubiläum machen ein Offiziersball und die ordentliche Delegiertenversammlung im Castelgrande in Bellinzona. Im Frühsommer soll die Festschrift «175 Jahre SOG» erscheinen, und im Oktober wird die SOG zu einem internationalen Partnership for Peace-Seminar einladen, das jährlich im Rahmen der Confédération Interalliée des Officiers de Réserve CIOR stattfindet.

### 2. Sicherheits- und Militärpolitik

Zum Jahresbeginn stand die Bekämpfung der Initiative «Gegen Kampffjetlärm in Tourismusgebieten» im Vordergrund. In gemeinsamen Aktionen mit dem überparteilichen Komitee, dem Komitee der Milizorganisationen und den eigenen Sektionen wurde die Ausbildung und Einsatz der Luftwaffe gefährdende Initiative bekämpft. Am 24. Februar 2008 haben Volk und alle Stände der Initiative eine deutliche Abfuhr erteilt.

Im Januar 2008 hat der Bundesrat seine politischen Richtlinien für die nächsten vier Jahre veröffentlicht. Er führt unter dem Ziel 7 «Sicherheitspolitik» folgende Punkte auf:

- Die Revision des Zivildienstgesetzes und des Bundesgesetzes über die Wehrpflichtersatzabgabe
  - Den Tiger-Teilersatz
  - Die Änderung der Militärgesetzgebung
  - Den Bericht des Bundesrates über die sicherheitspolitische Strategie
  - Die Schaffung eines Sicherheitsdepartements
- Es sind Themengebiete, zu denen sich der Vorstand der SOG bereits hat vernehmen lassen oder die auf seiner eigenen sicherheitspolitischen Agenda stehen.

Die Revision des Zivildienstgesetzes und die Änderung der Wehrpflichtersatzabgabe gehören nicht zu den Kerngeschäften der SOG, sie unterstützt hier den Vorschlag des Bundesrates.

Hingegen wird der Vorstand sich eingehend mit der Revision der Militärgesetzgebung befassen, die 2008 in die Räte kommt. Dazu gedenkt die SOG erneut einen runden Tisch mit Parlamentariern einzuberufen.

Die SOG hat wiederholt einen systematischen sicherheitspolitischen Entscheidungsprozess gefordert, um eine moderne sicherheitspolitische Strategie zu entwickeln. Sie erwartet, dass der Bundesrat bei der Erarbeitung der in den Richtlinien erwähnten sicherheitspolitischen Strategie breite Kreise in die Entscheidungsfindung einbezieht. Die SOG wird ihr Augenmerk dabei auf die Rahmenbedingungen für das Milizsystem konzentrieren.

Schliesslich erwartet die SOG gespannt die Vorschläge zur Schaffung eines Sicherheitsdepartements, das der Vorstand mehrheitlich befürwortet.

Den Beschaffungsprozess eines Teilersatzes für die ausgerangierte Tigerflotte wird die SOG aufmerksam begleiten, handelt es sich doch um ein politisch heikles Geschäft. Auch hier wird sich eine Koordination vor allem mit den sicherheitspolitischen Kommissionen von National- und Ständerat aufdrängen. Es geht nicht um die Typenwahl. Vordringlich wird sein, den Bedürfnisnachweis zu erbringen und der Bevölkerung die Bedeutung der Beschaffung zu erklären. Es ist davon auszugehen, dass den militärischen Milizorganisationen

hier wieder eine schwierige Rolle zufällt.

Zu den jährlich wiederkehrenden Geschäften, mit denen sich die SOG befassen muss, gehört das Rüstungsprogramm, das 2008 die Beschaffung des gepanzerten Mannschaftstransportfahrzeugs enthalten dürfte.

Zwei Detailgeschäfte werden die SOG wohl 2008 weiter beschäftigen, nämlich der Entscheid, wo die persönliche Waffe gelagert wird und wie die neuen Weisungen um den Wachtdienst angewendet werden.

### 3. Verbandspolitik

Verbandsintern setzt der Vorstand auf weiterhin auf die Präsidentenkonferenzen und seine Kontakte anlässlich der Besuche bei den Versammlungen der KOG und FachOG. Am 14./15. November wird er wieder ein Seminar für junge Offiziere anbieten. Es wird den Bereich Kommunikation behandeln.

In den eigenen Publikationsorganen und auf dem Internet publiziert der Vorstand seine Entscheide und Verlautbarungen regelmässig im Wortlaut, da die Tagespresse und die elektronischen Medien sie oft verkürzt und damit ungenau wiedergeben. ■



**Im eindrücklichen Castelgrande von Bellinzona wählte die Delegiertenversammlung am 15. März 2008 Oberst i Gst Hans Schatzmann (2. von rechts) einstimmig und mit grossem Applaus zum neuen Präsidenten der SOG. Umrahmt von Bundesrat Samuel Schmid, Chef VBS (links), und Korpskommandant Roland Nef, Chef der Armee (rechts), gratuliert der scheidende Präsident Oberst i Gst Michele Moor (2. von links) seinem Nachfolger.**  
Bild: Loreta D'Addamio